

Dauthendey, Max: Ich seh' nur Blumen taumeln, wo ich steh' (1892)

- 1 Der Flieder streut sich auf die Erde blau,
2 Der Weißdorn schüttet seinen warmen Schnee
3 Die Ahornblüte regnet über Weg und Au,
4 Ich seh' nur Blumen taumeln, wo ich steh':
5 Schneeballen, welche keinen schmerzen,
6 Goldregenbaum, dem helle Ketten fallen,
7 Und feuerblaue Iris hingestellt zum Gartensee.
8 Doch ohne dich, Geliebte, ich an allen
9 Stumm wie ein Winterstumpf vorübergeh'.

(Textopus: Ich seh' nur Blumen taumeln, wo ich steh'. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2210>)